

Prostata

Die Vorsteherdrüse des Mannes (Prostata) umschließt die Harnöhre unmittelbar unterhalb des Blasenauslasses. Das Organ liefert Enzyme, Fette, Zucker und Mineralsalze. Diese Bestandteile des Prostatasekretes sind für die Fortbewegungsmöglichkeiten der Samenfäden (Spermien) erforderlich und stellen in ihrer Gesamtheit den größten Teil der Samenflüssigkeit.

Prostataentzündung

Man unterscheidet zwei Formen von Prostataentzündung (Prostatitis):

Akute Prostatitis

Hier treten die Beschwerden plötzlich und häufig sehr heftig auf. Sie zeichnen sich durch ein Druck- und Spannungsgefühl im Damm in Verbindung mit Schmerzen im Bereich der Leisten sowie gehäuften Wasserlassen aus. Selten kommt es hier zu einer Harnverhaltung, d.h. der Unmöglichkeit Urin spontan abzugeben. Hier ist eine antibiotische Therapie zwingend erforderlich. Ergänzend werden häufig Medikamente zur Verbesserung der Sekretion aus der Vorsteherdrüse eingesetzt. In seltensten Fällen muss eine Operation zur Entlastung erfolgen.

Chronische Prostatitis

Hier sind die Beschwerden deutlich weniger ausgeprägt. Typisch ist ein Dauerdruck in der Blase und im Dammbereich. Begleitend werden die Beschwerden häufig von einem lästigen Kältegefühl im Oberschenkelbereich. Nach Ausschluss eines akut entzündlichen Geschehens wird ein Therapie eingeleitet. Hier dominieren sekretionsfördernde Medikamente. (Phytopharmaka, Alphablocker) in Kombination mit Entzündungshemmern (Antiphlogistika). Im Einzelfällen kann auch eine Akupunktur hilfreich wirken.